



## Jahresbericht des Vorstandes zu den Aktivitäten im Jahr 2022

Ereignisse und Aktivitäten von Januar bis Dezember 2022 (teilw. bis Februar 2023)  
(zum TOP3: Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung vom 4.3.2023)

1	Organisatorisches .....	3
1.1	Vorstand .....	3
1.2	Mitgliederstand .....	3
1.3	Arbeitssicherheit.....	3
1.4	Finanzen des Vereins .....	4
1.5	Mitarbeiter .....	4
1.5.1	Minijob / Ehrenamtsvertrag .....	4
1.5.2	Bürokraft.....	4
1.5.3	Landwirt.....	4
1.5.4	Bufdi / FÖJ.....	5
2	Arbeitsgruppen.....	5
2.1	Arbeitsgruppen in der Übersicht .....	5
2.2	AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage .....	5
2.3	Amphibienschutz .....	5
2.4	AG Fossilien, Mergelkuhle und Geopark .....	6
2.5	AG Biotoppflege.....	7
2.6	AG Rinder.....	7
2.7	AG Schafe.....	8
2.8	AG Ameisen- & Sonntagsbetreuung.....	8
2.9	AG Fahrzeuge und Maschinen.....	8
2.10	AG Bautrupp .....	9
2.11	AG Pfarrgarten.....	9
2.12	AG Obstbäume .....	10
2.13	AG Bankpaten.....	11
2.14	AG Fleisch und Kochen .....	11
2.15	AG Fotogruppe .....	11
2.16	AG Flyer / Social Media .....	12
2.17	AG Kommunikation.....	12
2.18	AG Kartierer – Fauna und Flora .....	13
2.19	AG Weideelektrik.....	13
2.20	AG Gemüseanbau .....	13
2.21	OG Waggum.....	13
2.22	OG Lehre.....	14
2.23	NEZ Wartung.....	15

2.24	NEZ EDV .....	15
2.25	NEZ Garten.....	15
2.26	Reinigungsteam .....	16
2.27	Natur u. Kultur, Veranstaltungen, Seminare, Öffentlichkeitsarbeit.....	16
2.28	AG Internet .....	20
3	FUN Projekte.....	21
3.1	Laufende Projekte .....	21
3.1.1	Landschaftswerte (p1606).....	21
3.1.2	Getreidezaun (p1812).....	21
3.1.3	Hochbeete (p2103).....	21
3.1.4	Landschafts- und Gebietsmanagement (p1702) .....	22
3.1.5	Landschaftswerte Artenreiches Grünland (p1810) .....	22
3.1.6	Ghana Schulwald (p1811).....	22
3.1.7	Biotop Kleiwiese (p2012).....	22
3.1.8	Insektenschutz (p2107 und p 2112) .....	23
3.1.9	Optimierung Schunter und lebendige Schunter (p2124 und p 2129) .....	23
3.2	Neue Projekte .....	23
3.2.1	Ausbildung von Exkursionsleitern für Führungen in der Hondelager Kulturlandschaft (p2117) ..	23
3.2.2	Natur erleben an der renaturierten Schunter in Röhme – Aufstellung von Informationstafeln (p2120) 24	
3.2.1	Kräuterspirale (p2201).....	24
3.2.2	Kauf eines neuen Wasserbüffelzuchtbullens (p2202) .....	24
3.2.3	Insektenschutz (p2203 und p2212) .....	24
3.2.4	Käfer Urwald (p2206) .....	25
3.2.5	Nistkästen (p2207).....	25
3.2.6	Togo (2215).....	25
3.2.7	Machbarkeitsstudie für Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage (p2218).....	26
3.2.8	Verbesserung des Austausches von Wildtierpopulationen (p2220) .....	26
3.2.9	Teichvertiefung sichert Vielfalt (p2223) .....	26
4	ÖkoFUN.....	26
4.1	Rindervermarktung.....	27
4.2	Photovoltaik.....	27

## 1 Organisatorisches

Das Jahr 2022 war wie die vergangenen Jahre unter starkem Einfluss durch die Corona Pandemie. Obwohl das Infektionsgeschehen bzw. die daraus resultierenden Auswirkungen zunehmend schwächer wurden war die Situation im Vereinsleben durch große Unsicherheiten geprägt. Die Planung insbesondere von (größeren) Veranstaltungen war schwierig, da jeweils über lange Zeit unklar war, mit welchen Randbedingungen zu rechnen war.

Im Laufe des Jahres konnten dann aber immer mehr Sitzungen und Besprechungen im NEZ durchgeführt werden. Durch die Corona Einschränkungen wurden aber auch die Möglichkeit der Video-Konferenz etabliert – diese Form des Austausches wird in einigen Bereichen weiter genutzt.

Die praktische Naturschutzarbeit war nicht nennenswert beeinträchtigt und auch die Raumnutzung bzw. Vermietung im NEZ näherte sich langsam dem Vor-Corona-Niveau.

*Thomas Dobberkau*

### 1.1 Vorstand

Zum FUN Vorstand gehören:

- Gerd Hoppe: Vorsitzender
- Kerstin Hoppe: Schatzmeisterin
- Thomas Dobberkau: Vorstandsmitglied
- Bernd Hoppe–Dominik: Vorstandsmitglied
- Hansgeorg Pudack: Vorstandsmitglied
- Steffano Zappe: Vorstandsmitglied

Der Vorstand trifft sich einmal im Monat zu einer Vorstandssitzung. Die Beschlüsse zur Geschäftsführung werden in diesem Kreis getroffen und protokolliert. Aktuell finden die Vorstandssitzungen jeweils am Freitag eine Woche vor der Monatssitzung statt. An der Vorstandssitzung können gerne auch Gäste teilnehmen.

*Gerd Hoppe*

### 1.2 Mitgliederstand

Im Jahr 2022 konnten wir unser 400stes Mitglied begrüßen. Damit hat sich die positive Entwicklung fortgesetzt - 28 neue Mitglieder sind im Laufe des Jahres dazugestoßen, zwei Mitglieder habe wir im gleichen Zeitraum leider verloren. Mitte Februar 2023 hatte der FUN 403 Mitglieder.

*Thomas Dobberkau*

### 1.3 Arbeitssicherheit

Im Jahr 2022 mussten wir leider einen Unfall verzeichnen. Während des Obstbaumschnittes ist eine unserer ehrenamtlichen Helferinnen auf der Wiese gestrauchelt und hat sich dabei den Fuß gebrochen.

Zur Vorbeugung und Vermeidung von Arbeitsunfällen wurde an alle aktiven Vereinsmitglieder Hinweise zur Arbeitssicherheit in den FUN Arbeitsgruppen als Mail verteilt.

*Gerd Hoppe*

## 1.4 Finanzen des Vereins

Die Finanzsituation des FUN ist weiterhin sehr positiv. Durch die übertragenen Gewinne des ÖkoFUN sowie durch viele Spenden und Zuschüsse konnten wir in den praktischen Naturschutz und die Weiterentwicklung des Vereins investieren.

Die bestehenden Verbindlichkeiten, die zur Zwischenfinanzierung von Projekten erforderlich waren, konnten wie geplant nach Abrechnung der Projekte im Jahr 2022 zurückgezahlt werden.

Den Einnahmen von 802.110,71€ standen Ausgaben in Höhe von 1.016.699,3€ gegenüber. Mit den Überträgen aus dem vergangenen Jahr ergibt sich ein Kassenstand von 367.203,60 € incl. der gebildeten Rücklagen.

Die aktuell gebildeten Rücklagen für kapitalisierte Pflegekosten, Betriebsmittel, Reparaturen und Wertverluste belaufen sich auf 249.034,38€. Einzelheiten sind dem Kassenbericht der Schatzmeisterin zu entnehmen.

*Kerstin Hoppe*

## 1.5 Mitarbeiter

Jeden Montag um 9:00 findet im NaturErlebnisZentrum die „Wochenbesprechung“ mit unseren Mitarbeitern statt. Dadurch wird nicht nur sichergestellt, dass klar ist, wer was wann macht, sondern Informationen und Besonderheiten der vergangenen Woche können diskutiert und besprochen werden.

### 1.5.1 Minijob / Ehrenamtsvertrag

Zur Unterstützung des Reinigungsteams setzen wir eine Reinigungskraft auf Minijob-Basis ein. Neben der regelmäßigen Pflege des NEZ werden dadurch auch Sondereinsätze nach Veranstaltungen durchgeführt. Der Umfang wird flexibel je nach Bedarf gestaltet.

*Kerstin Hoppe*

### 1.5.2 Bürokraft

Bei der Unterstützung der organisatorischen Aufwände unterstützt uns eine Bürokraft in Teilzeit.

Neben Meldungen für das Finanzamt, der Rentenkasse und den verschiedenen Versicherungsträgern müssen wir z. B. auch die Künstlersozialkasse regelmäßig über unsere Aktivitäten informieren. Für die Kassenführung werden alle Rechnungen digitalisiert und indiziert. Projekte müssen dokumentiert und abgelegt werden, Rechnungen für Vermietungen müssen geschrieben, verschickt und der Eingang der Zahlungen überwacht werden und vieles mehr. Auch viele dieser Aufgaben vom ÖkoFUN wurden inzwischen übernommen und es ist eine spürbare Entlastung eingetreten.

*Kerstin Hoppe*

### 1.5.3 Landwirt

Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Braunschweig konnten wir im Februar 2022 einen ortsansässigen Landwirt einstellen. Er unterstützt uns im Wesentlichen bei der Pflege der Kompensationsflächen der Stadt Braunschweig. Bei der Grünlandpflege übernimmt er die Mahd und die praktischen Arbeiten der Rinderbetreuung: Umsetzen der Tiere, Instandhaltung der Zäune und Winterfütterung. Zudem bewirtschaftet er die Arten- und Insektenschutzäcker des FUN, pflanzt Bäume und unterstützt die Biotoppflegearbeiten und betreut die Maschinen. Als fachkundiger Landwirt berät er uns bei neuen Projekten und Anschaffungen und der Agrarförderung.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 1.5.4 Bufdi / FÖJ

Wie auch in den Jahren zuvor hat in der Jahresmitte ein Wechsel bei unseren Mitarbeitern des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi) und des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) stattgefunden. In der achten Generation haben Pauline Brendes und Malte Levin ihren Dienst bei uns aufgenommen und die Aufgaben ihrer Vorgänger weitergeführt. Neben der Präsenz im Büro und der Betreuung der Ausstellung unterstützen sie verschiedene Arbeitsgruppen und unterstützen aktiv bei der Rinderbetreuung.

*Thomas Dobberkau*

## 2 Arbeitsgruppen

### 2.1 Arbeitsgruppen in der Übersicht

Der FUN ist aktuell in 29 Arbeitsgruppen aufgestellt. Neu hinzugekommen ist eine Gruppe, die sich mit dem Gemüseanbau auf einer FUN-Fläche befassen wird sowie eine AG, die die EDV im FUN aktualisiert.

Alle Arbeitsgruppen werden jeweils durch ein Mitglied des Vorstandes im Vorstand vertreten:

- Gerd Hoppe
  - Amphibien
  - Fossilien, Mergelkuhle u. Geopark
  - Biotoppflege
  - Fahrzeuge und Maschinen
  - Bautrupp
  - Strukturdiskussion
  - Weideelektrik
  - OG Waggum
- Kerstin Hoppe
  - Obstbäume
  - Natur und Kultur
  - Pfarrgarten
  - NEZ-Garten
  - NEZ-Reinigung
- Georg Pudack
  - OG Lehre
- Steffano Zappe
  - Schul AG
  - Ameisen
  - Schafe
  - NEZ-Ausstellung
- Bernd Hoppe-Dominik
  - Rinder
  - Fleisch und Kochen
  - Kartierer
  - Gemüseanbau
- Thomas Dobberkau
  - Bankpaten
  - Fotogruppe
  - Kommunikation
  - Flyer
  - NEZ EDV
  - NEZ Wartung
  - AG Internet

*Thomas Dobberkau*

### 2.2 AG Natur und Umwelt an der Grundschule Hondelage

In dieser Arbeitsgruppe hat es im Jahr 2022 keine Aktivitäten gegeben

*Steffano Zappe*

### 2.3 Amphibienschutz

Die Amphibienschutzgruppe Hondelage hat auch 2022 folgende Arbeiten durchgeführt:

Das Reinigen der Leitplanken an der L639 (zwischen Wendhausen und Essenrode) und an der Tiefe Straße. Das Auswechseln defekter Fangeimer, der Auf- und Abbau der Amphibien-Zaunverlängerung an der Tiefe Straße, die tägliche Kontrolle der Amphibienzäune während der Wanderzeit an der L639 und der Tiefen Straße, das Erfassen der wandernden Amphibien nach Art, Geschlecht und Anzahl.

Ergebnisse der Amphibienwanderung an den Wanderstrecken:

**Wanderstrecke Klosterwiese**

(in Klammern Wert von 2021):

1099 Erdkröten (715)

186 Grasfrösche (12)

91 Teichmolche (8)

8 Bergmolche (2)

4 Kammmolche (1)

2 Teichmolche (7)

2 Bergmolche (8)

0 Kammmolche (0)

**Wanderstrecke Tiefe Straße**

(in Klammern Wert von 2021):

63 Erdkröten (26)

23 Grasfrösche (2)

11 Teichmolche (1)

3 Bergmolche (8)

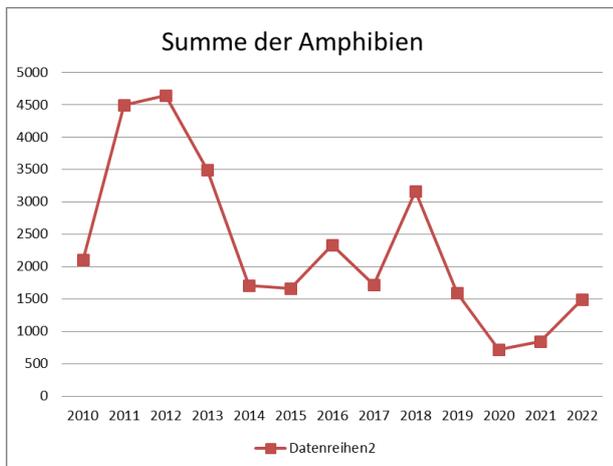
0 Kammmolche (2)

**Wanderstrecke Wendhausen**

(in Klammern Wert von 2021):

48 Erdkröten (26)

7 Grasfrösche (2)



Die an den Wanderstrecken erfassten Amphibien haben im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht zugenommen. Für die Jahre 2010 bis 2022 sind die Amphibienwanderungen auf den oben angegebenen Wanderstrecken in unserer Datenbank unter FUN-Hondelage-Datenerfassung enthalten.

Gerd Hoppe

**2.4 AG Fossilien, Mergelkuhle und Geopark**

**Mergelkuhle**

In der Mergelkuhle gab es viele Besucher, überwiegend Familien mit Kindern, die bei jedem Wetter auf der Suchhalde nach Fossilien suchten.

Um die öffentlich zugängliche Suchhalde zu erneuern, fanden im November Baggerarbeiten in der Mergelkuhle statt. Dabei wurde die Suchhalde erfolgreich mit frischen Schieferplatten versehen. Weiterhin hat der Bagger bei dieser Gelegenheit die große steinerne Tischtafel und die Sitzbänke vom Schutt befreit.

Es fanden mehrere geführte Exkursionen mit reichlicher Teilnahme statt. Im Rahmen des bundesweiten „Tag des Geotops“ gab es im September eine Führung in die Mergelkuhle. Der FUN hat gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum Braunschweig dem interessierten Publikum Rede und Antwort gestanden.

Auch die Ausgrabungen gingen natürlich 2022 weiter. Das Naturhistorische Museum hat einige einzelne Knochen von Ichthyosauriern gefunden.

Der Paläontologe Prof. Mutterlose hat einige Bodenproben geborgen. Die Proben sollen auf bestimmte chemische Verbindungen untersucht werden. Ziel ist es, die damalige Wassertemperatur und andere Klimadaten zu rekonstruieren.

*Michael Klopschar*

## Geopark

Unser NaturErlebnisZentrum ist eine Infostelle im „Geopark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen“.

Die Mergelkuhle ist ein Geopunkt im Geopark Harz.Braunschweiger Land.Ostfalen. Hier wird über die Entstehung und die Bewohner des Ur-Meeres vor 180 Millionen Jahren informiert. Neben einer wissenschaftlichen Grabung können Besucher in einer Suchgrube und auf einem Suchhaufen selbst nach Fossilien suchen.

*Gerd Hoppe*

## 2.5 AG Biotoppflege

Die Arbeitsgruppe Naturschutz war auch 2022 fast jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr bei der praktischen Naturschutzarbeit aktiv. Die durchgeführten Arbeiten sind im Einzelnen in unserer Datenbank FUN-Hondelage-Datenerfassung unter dem Abschnitt „Maßnahmen abgelegt“.

Für das Jahr 2022 sind in der FUN-Datenbank 34 Einsätze mit insgesamt 852 Arbeitsstunden verzeichnet. Wie in den vergangenen Jahren wurden unter anderem die Weidezäune gewartet, Obstbäume gepflanzt und gegossen und Pflegearbeiten auf verschiedenen FUN-Biotopen durchgeführt.

*Gerd Hoppe*



## 2.6 AG Rinder



Zu den Aufgaben der Rinderbetreuung gehören die täglichen Inspektionen der Tiere durch das Betreuerteam. Auf jeder Weide muss die Anzahl der Tiere festgestellt werden. Zudem wird auf den Gesundheitszustand der Tiere und den Zustand des Weidezaunes geachtet. Im Winter ist es wichtig, die Verfügbarkeit von Wasser zu kontrollieren. Zudem unterstützen die Helfer beim Weidemanagement, dem Umsetzen der Tiere und dem Setzen der Ohrmarken. Seit Februar unterstützt uns der Landwirt Martin Eggeling professionell bei allen Aktivitäten. Im Sommer wurden die Wiesen gemäht,

das Gras gewendet, geschwadet, zu Rundballen gepresst und eingelagert. Im Frühjahr und Herbst fanden zwei Besprechungen mit den Mitgliedern der AG statt. Wir haben insbesondere über das Thema „Langes Leben“ diskutiert.

*Bernd Hoppe-Dominik*

## 2.7 AG Schafe



2022 hatten wir einen deutlich besseren Start als im Vorjahr: Die neue Winterweide wurde eingeweiht und im Frühjahr wurden 12 vitale Lämmer geboren. Sie wuchsen kräftig und erfreuten eine Vielzahl an Besuchern mit ihren wilden Spielereien und ihrer zutraulichen Art.

Wie es doch manchmal so kommt, erkrankte eines der älteren Muttertiere an einer Euterentzündung und gab keine Milch mehr. Das Zwillingsspaar wurde mit der Hand aufgezogen und hat Dank der Bemühungen von Ehrenamtlichen und Bufdis kräftig zugelegt. Zu Beginn wurden die beiden bis zu vier Mal täglich mit der Flasche gefüttert – was sich recht schnell auf ein- bis zweimal reduziert hatte.

Im Sommer wurden zwei Schlachtungen durchgeführt, bei denen zwei alte Muttertiere und neun Lämmer geschlachtet wurden. Das Fleisch erfreut sich weiterhin einer regen Nachfrage, ebenso wie die besonders schönen Schaffelle.

Drei weibliche Lämmer wurden für spätere Zuchtzwecke zurückbehalten. Ende Oktober gab es dann eine Blutauffrischung über einen neuen Bock holländischer Abstammung, um den engen Genpool der Rasse zu erweitern. Von den acht Mutterschafen wurden sieben erfolgreich vom neuen Bock gedeckt.

Bauprojekte oder zusätzliche Weiden wurden 2022 nicht umgesetzt. Auch das engagierte Team an Betreuern blieb unverändert und leistet nach wie vor eine tatkräftige Mithilfe in der Schaf-AG.

*Lena Burkhardt*

## 2.8 AG Ameisen- & Sonntagsbetreuung

Das Formicarium des NEZ beherbergte im Sommer 2022 eine im Vergleich zu den Vorjahren sehr große Anzahl an Roten Waldameisen. Dadurch wuchs der Verbrauch an Honig, Honigersatz (eine Honig-Puderzucker-Mischung) und Bienenlarven ungemein, sodass große Mengen davon hergestellt werden mussten. Während uns der Honig und die Bienenlarven von Imkern bereitgestellt werden, mischen wir unseren Honigersatz selbst an.

Leider konnten sich die hohen Ameisenzahlen nicht im Winter halten. Ein Rückgang der Population ist zur kalten Jahreszeit zu erwarten, allerdings war dieses Jahr der Rückgang aufgrund des so positiv verlaufenen Sommers umso stärker zu sehen.

*Steffano Zappe*

## 2.9 AG Fahrzeuge und Maschinen

Die Arbeitsgruppe Maschinen und Wartung trifft sich jeden Donnerstagvormittag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr auf dem Betriebshof. Es werden Geräte und Maschinen, die bei der Naturschutz Arbeit im Einsatz sind, instandgesetzt und gewartet. Dazu gehören Kleingeräte wie Kettensägen und Freischneider aber auch der Trecker, die Anhänger und die Geräte für die Bearbeitung der Weiden und Wiesen.

*Gerd Hoppe*

## 2.10 AG Bautrup



Der Bautrup trifft sich jeden Freitag von 9:00 – 13:00 Uhr auf wechselnden Baustellen.

Der Bau der Brücke über die Schunter zwischen Weißenseeweide und Neddernkamp wurde abgeschlossen.

Auf der Weide am Ackerweg und auf der Blockwiese wurden Unterstände für Winterfutter erstellt.

Für das Jahr 2022 sind in der FUN-Datenbank 42 Einsätze mit insgesamt 1038 Arbeitsstunden verzeichnet

*Gerd Hoppe*

## 2.11 AG Pfarrgarten



Die Arbeitsgruppe hat seit August 2022 ein neues Mitglied. Nun gibt es insgesamt 8 Aktive. Auch im Jahr 2022 war die Gruppe von März bis November regelmäßig donnerstags vormittags tätig. Die Häufigkeit der Einsätze richtete sich nach den in den Jahreszeiten unterschiedlich anfallenden Arbeiten.

Die vordringlichsten Pflegearbeiten bezogen sich auf den Erhalt der Strukturen wie Lehmkuhle, Trockenmauer, Mergelhaufen und Holzstapel. Hier musste sich stark ausbreitender, dominierender Bewuchs zurückgedrängt werden. Zu den wiederkehrenden Arbeiten gehörte auch das Lockern der Beete sowie das Schneiden von Bäumen, Büschen und wuchernden Brombeerranken.

Im März hatte der Sturm einen kräftigen Maulbeerbaum entwurzelt, der auf Steinmauer und Beet gestürzt war. Er musste zersägt und das Schnittgut beseitigt werden. Inzwischen hat sich erfreulicherweise ein neuer Trieb aus dem verbliebenen Stumpf entwickelt.



Im April wurden einige Strukturen erneuert: Neue Strohballe wurden aufgestapelt, der Misthaufen ersetzt und die Sandfläche mit neuem Sand aufgefüllt. Des Weiteren wurde der Hang der Lehmkuhle vorbereitet und mit Wildblumensaat eingesät. Schon im Frühsommer ließ sich das Ergebnis sehen: Eine an Blüten reiche „Bienenweide“, die bis in den Oktober hinein Insekten anlockte. Regelmäßige Pflege wie Jäten war auch hier erforderlich.

Im Mai beteiligten sich Mitglieder der Pfarrgartengruppe an der Veranstaltung „Natur zum Anfassen“ am Dowesee. Um Kindern wie Erwachsenen die Bedeutung von Strukturen wie Totholz, Steinhaufen, offener Erdboden und Wildblumen für

die Artenvielfalt nahezubringen, hatten wir ein Spiel entwickelt und gestaltet, bei dem Tierarten den Lebensräumen zugeordnet wurden.

Der Spätsommer brachte reiche Ernte an Äpfeln, Pflaumen und Quitten. Auf der Streuobstwiese musste regelmäßig das Fallobst eingesammelt werden. Ein großer Teil der Quitten wurde in einer Aktion der Kindergruppe im Gemeindehaus verarbeitet.

Eine dringend anstehende Arbeit im Pfarrgarten ist die Erneuerung des Weidezauns. Auch mehrere eingegangene Johannisbeersträucher müssen ersetzt werden.

*Heidelore Mangelsdorf*

## 2.12 AG Obstbäume

In den ersten Monaten eines Jahres, vorzugsweise im Januar/ Februar/ März, macht es Spaß, draußen zu sein und die Bäume auf unseren Streuobstwiesen zu schneiden. Wenn dann noch die Sonne scheint ist es besonders schön, die klare Luft zu genießen - selbst bei Minusgraden. Auch wenn man erst im Frühjahr die üppigen Blüten und im Sommer die reifen Früchte zu sehen bekommt. Unser Team hat sich verstärkt und aktuell sind wir um die zehn Personen, die sich um die Obstbäume kümmern.



Anfang 2022 hatten wir an einem Streuobstschnittseminar hier in Hondelage teilgenommen – davon hatte ich schon in einer FUN-Post berichtet. Im Frühjahr 2022 haben wir insgesamt 409 Bäume in 188 Arbeitsstunden geschnitten.

Das Jahr 2022 war trocken und warm. Einige befürchteten, dass die Ernte in diesem Jahr durch das trockene Wetter eher schmal ausfallen würde – zumal schon viele Äpfel vom Baum gefallen waren. So sind wir in diesem Jahr mit gebremster Euphorie zur Apfelernte gestartet.

Am 8. und 15. Oktober trafen sich knapp zwanzig Sammlerinnen und Sammler auf der Streuobstwiese an der Hegerdorfstraße und beim zweiten Termin auf der Benjeswiese bzw. der Wiese an der Tiefen Straße.

Die Bäume auf der Wiese an der Hegerdorfstraße sind ca. 30 Jahre alt – die Anpflanzung war eine unserer ersten Aktionen im Ort.

Unser PKW-Anhänger stand bereit und viele Säcke waren vor Ort, um die gesammelten Äpfel für den Transport zur Mosterei aufzunehmen. Bei kühlem, aber sonnigen Wetter wurde das Fallobst unter dem ersten Baum eingesammelt, denn angefaulte oder befallene Äpfel sollten natürlich nicht zu Apfelsaft verarbeitet werden. Planen wurden ausgebreitet – und dann stiegen die kräftigsten unter den Sammlern in den Baum und setzten ihn heftig in Bewegung. Es regnete Äpfel. Aufsammeln und in Säcke füllen. Auf den Anhänger laden. Aufsammeln, neue Säcke füllen. Verladen. So ging es Baum für Baum.

Der Anhänger war voll. Ein größerer Anhänger wurde geholt und die Ernte teilweise umgeladen. Auch der Anhänger füllte sich rasch. Viele Apfelbäume trugen trotz der Trockenheit in diesem Jahr reichlich Früchte – die Ernte war deutlich größer als ursprünglich angenommen. Nachdem die Anhänger weitgehend gefüllt waren – ein Baum stand noch schüttelfrei auf der Wiese – fand die Sammelleidenschaft ein abruptes Ende: Wir hatten keine Säcke mehr. Ein Baum blieb also mit all seinen Früchten auf der Wiese. Immerhin sind etwa 1.800 kg Äpfel zusammengekommen und konnten mit zwei Hängern zur Mosterei gebracht werden.

Eine Woche später konnten wir die Kisten mit dem Apfelsaft abholen. Es ist eine Herausforderung, die 156 Kästen zu transportieren und anschließend frostfrei zu lagern.

Im November fand dann bei Kuchen und Kaffee die Planung der Obstbaumschnittsaison des nächsten Jahres statt. Immerhin betreut der FUN aktuell 27 Flächen und Streuobstwiesen mit einem Bestand von ca. 550 Obst-

bäumen. Die Obstbäume auf den verschiedenen Wiesen werden nach Erfordernis beschnitten. Bei Bedarf werden Stützpfähle und Verbissschutz angebracht bzw. erneuert. Eine Kartierung der Wiesen und Bäume erfolgt sukzessive.

Ein dickes Dankeschön an alle Helfer: Für das Schneiden der Bäume im Frühjahr, für das Gießen im Sommer, für das Pflücken, Schütteln und Aufsammeln und nicht zuletzt für die Ablieferung der Äpfel bzw. das Abholen der Saftkisten.

*Kerstin Hoppe*

### **2.13 AG Bankpaten**



Auch 2022 wurden die FUN Bänke in der Umgebung von Hondelage von den Bankpaten in einem saubereren Zustand gehalten. Etlliche beschädigte bzw. verrottete Bänke konnten ersetzt werden, so dass die meisten Sitzplätze in einem ordentlichen Zustand sind.

Leider hat eine neue Bank kurz nach der Aufstellung einen Liebhaber gefunden, der sie dann mitgenommen hat – Anfang 2023 konnte die Bank am Mehlkamp ersetzt werden.

*Thomas Dobberkau*

### **2.14 AG Fleisch und Kochen**

Im Jahr 2022 haben wir das Fleisch von sieben geschlachteten Tieren verkauft. Knapp 1.500 kg Fleisch- und Wurstwaren sorgten für Einnahmen von mehr als 32.000 €. Insgesamt 168 Kunden aus ganz Braunschweig erhielten 333 Rechnungen.

Das Interesse an unserem Fleisch ist nach wie vor sehr groß. Bei den letzten Abfragen meldeten über 100 Kunden ihr Interesse an. Diese Zahlen belegen wieder recht eindrucksvoll, dass das Interesse an unserem Fleisch – und allgemein das Interesse an Fleisch, dessen Herkunft bekannt ist, sehr groß ist.

Im vergangenen Jahr konnten wir die „FUN-Kochschule“ leider nicht durchführen. Im Jahr 2023 ist eine Neuauflage geplant.

*Klaus Eichelmann*

### **2.15 AG Fotogruppe**

Die Teilnehmerzahl der Fotogruppe hat sich erfreulicherweise auf 9 erhöht.

Auch im Jahr 2022 fanden, Corona- aber auch terminlich bedingt, verhältnismäßig wenige Treffen der Fotogruppe statt. Dabei wechselten sich Fotoexkursionen und Treffen im NEZ ab. Ziele der Exkursionen waren die Schunteraue südlich der Pastorenbrücke und die Woogewiese. Themenschwerpunkte waren dabei Naturaufnahmen: Landschaftsfotografie und Makrofotografie.



Bei den Treffen im NEZ wurden die fotografischen Ergebnisse präsentiert und besprochen. Die Erstellung eines Fotokalenders mit den Resultaten für das Jahr 2023 wurde aus Termingründen verworfen, für das nächste Jahr aber wieder geplant. Auch eine Ausstellung im NEZ ist in Diskussion. Die Teilnehmer wurden gebeten, für das Bild der Woche auf der Homepage des FUN passende Fotos einzureichen. Das ist in zunehmendem Maße auch der Fall.

Für das Jahr 2023 sind weitere Fotoausflüge geplant, um das Aufnahmespektrum zu erweitern: z. B. Fotografie von Personen. Dafür wurde ein

Treffen mit der Naturschutzgruppe geplant, um deren Aktivitäten fotografisch zu erfassen.

*Jürgen Mangelsdorf*

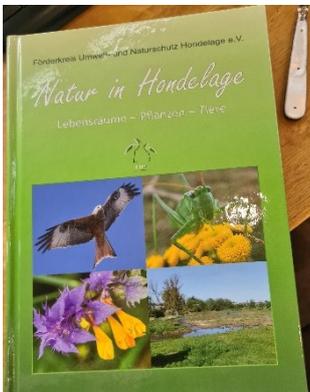
## 2.16 AG Flyer / Social Media

Die Flyer Gruppe erstellt redaktionell und gestalterisch die Flyer, Publikationen und Plakate für den FUN. Zudem betreut die Gruppe die Inhalte der Internetseite.

Leider werden die Social Media Kanäle (Facebook, Instagram, Youtube, ...) nur sporadisch bedient – für eine engere Betreuung und Koordination hat sich noch niemand gefunden – aber die Hoffnung haben wir natürlich noch nicht aufgegeben.

### Nennenswerte Aktivitäten der Flyer Gruppe im Jahr 2022 waren:

- Als Ersatz für einen kompletten „Natur und Kultur“-Programmflyer wurden mehrere einzelne Plakate zur Ankündigung von Veranstaltungen angefertigt.



- Das in 2021 begonnene Buch 2 des FUN wurde fertiggestellt. Mit über 300 Seiten Umfang war es für alle Mitarbeitenden eine große Herausforderung. Umso schöner, dass es gut gelungen und auf positive Resonanz gestoßen ist.
- Der Flyer zum Feldflurwanderweg wurde überarbeitet und neu aufgelegt.
- Plakate für unseren Aufsteller wurden angefertigt und zeigen etwas deutlicher als bisher, dass die Ausstellung im NEZ geöffnet ist bzw. was in der Sonderausstellung zu sehen ist.
- Auch der Fleischflyer hat eine Überarbeitung und Neuauflage erfahren – neben den Rinderprodukten ist nun auch die Vermarktung der Schafprodukte enthalten.

### Internetauftritt

Nach vielen Diskussionen zum Erscheinungsbild und zur Funktionalität der neuen Internetseite konnten wir im September mit unserem neuen Auftritt an die Öffentlichkeit gehen. Das ist allerdings nur der erste Schritt. Auch die Inhalte bedürfen einer Entstaubung und müssen an vielen Stellen ergänzt werden. Ein Teil der Flyer Gruppe beschäftigt sich regelmäßig mit diesem Thema – und freut sich über jede konstruktive Kritik, die von außen an uns herangetragen wird.

*Thomas Dobberkau*

## 2.17 AG Kommunikation

Die Kommunikations-AG war in 2022 aufgrund vieler anderer Aktivitäten nicht aktiv.

*Thomas Dobberkau*

## 2.18 AG Kartierer – Fauna und Flora

Jeder ist in der Gruppe der Kartierer herzlich eingeladen, sich an der Erfassung der Tiere und Pflanzen in Hondelage zu beteiligen und die Beobachtungen in die Datenbank einzutragen. Im Jahr 2022 wurden leider nur wenige Beobachtungen hinzugefügt. Interessante Beobachtungen konnte an den Durchlässen der Autobahn gemacht werden. Im Bereich des Betriebshofs am Stadtweg wechseln zahlreiche Tiere, wie Rehe, Füchse, Waschbär und Steinmarder durch das Kastenprofil. Im Rahmen des Projektes „Landschafts- und Gebietsmanagement“ (p1702) wurden die Tagfalter (18 Arten), Wanzen (81 Arten), Spinnen (73 Arten), sowie Blatt- (27 Arten), und Rüsselkäfer (45 Arten), auf unserem Grünland neu erfasst. Die Ansiedlung des Moorfrosches in der Schunteraue ist wahrscheinlich erfolglos geblieben.

*Bernd Hoppe-Dominik*

## 2.19 AG Weideelektrik

Eine Weideelektrik-Gruppe wurde ins Leben gerufen. Es gab zwar bisher nur wenige fachliche Aktivitäten, aber für die Zukunft ist eine verstärkte Einbindung vorgesehen.

*Gerd Hoppe*

## 2.20 AG Gemüseanbau



Insgesamt ca. 20 Interessierte haben sich ab November in der Arbeitsgruppe Gemüse zum gemeinsamen Gemüseanbau organisiert. Neben Vereinsmitgliedern ist auch die Lebenshilfe Braunschweig in dieser Arbeitsgruppe aktiv.

Die ca. zwei Hektar große Anbaufläche – gegenüber der Rinderweide Ackerweg – soll ab Beginn 2023 bewirtschaftet werden. Neben dem Anbau von biozertifiziertem Gemüse sollen auch verschiedene Obststräucher angepflanzt werden. Eine Fläche von knapp 1.600 m<sup>2</sup> wurde bereits mit Eichen bepflanzt, deren Wurzeln mit Trüffel angeimpft sind. Blühstreifen und Strukturelemente, insbesondere für Insekten, werden die Anbaufläche nach außen hin abgrenzen. Mitglieder der Arbeitsgruppe erhalten die Möglichkeit, auf ihrer eigenen kleinen Parzelle Gemüse anzubauen. Die finale Planung ist zum Jahresende noch nicht abgeschlossen.

*Iven Härthe / Manuela Schüngel*

## 2.21 OG Waggum

Die Ortsgruppe Waggum pflegte und betreute in ihren wöchentlichen Arbeitseinsätzen wie in den Vorjahren das Gelände der ehemaligen Kläranlage nördlich von Waggum.

Die aufwendigsten Arbeiten waren:

- Wasserzulauf zu den Teichen entschlammt und wiederhergestellt. Der Wasserstand ist zurzeit noch zu niedrig.
- Nistkästen gesäubert und erneuert, sowie Bänke und Tische gestrichen
- Obstbäume der Streuobstwiese sowie 200m Hecke geschnitten und Schnittgut auf die Benjes Hecke geschichtet
- Äpfel und Apfelprodukte auf dem Gelände des Kindergartens in Form von Spenden angeboten. Zwei weitere Kooperationen mit dem Kinder-



garten waren die Teilnahme an der Stadtteilrally mit einem Erkundungsstopp im Biotop sowie der Besuch der zukünftigen Schulkinder, genannt ABC -Mäuse.

- Grasflächen im Mai und Herbst gemäht. Dazu eine Hälfte der Blühwiese.
- Den Weg nördlich des Biotops, insgesamt beinahe 200 Meter, zur Freude von Spaziergängern und Radfahrern freigeschnitten und gemäht. Dafür gab es 250 € Zuschuss vom Bezirksrat.
- Eine weitere Blühwiese wurde angelegt.
- Unsere Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Ortsgruppe Waggum begannen mit dem Sommerfest. Rechtzeitig dazu hatten wir eine Festschrift verfasst, in der die Entwicklung des Biotops nachgezeichnet ist. Der Tag der Offenen Tür war ein weiterer Höhepunkt unseres Jubiläums. Mehr als 400 Besucher zeigten ihr Interesse am Biotop und hatten eine dem Anlass entsprechende Verweildauer. Die von uns aufgestellten Infostände regten zu interessanten Fachgesprächen an.
- Das ganze Jahr über waren wir mit der Beseitigung von Orkanschäden beschäftigt und sind es immer noch: 8 Kiefern und vier Espen waren umgestürzt. Viele Dinge, die wir geplant hatten, sind deshalb zu kurz gekommen, bzw. konnten nicht durchgeführt werden.

*Peter Schack*

## **2.22 OG Lehre**

Die Einschränkungen durch die Pandemie haben sich auch im abgelaufenen Jahr noch auf die Aktivitäten der Ortsgruppe Lehre ausgewirkt. Es war noch nicht so, wie wir es aus „vor Corona“-Zeiten kannten.

Verkehrs-Sicherungsmaßnahmen für alte abgängige Pappeln, die sehr dicht an der Bahnlinie Weddeler Schleife stehen, konnten noch nicht realisiert werden, weil der beauftragte Unternehmer kurzfristig den Auftrag zurückgegeben hat. Für die Arbeiten sollen Baupausen an der Weddeler Schleife genutzt werden.

Auch der Amphibienschutz wurde durch die Ortsgruppe Lehre wie jedes Jahr realisiert. Die Betreuung verschiedener Straßenabschnitte zur Zeit der Wanderung bildet dabei den Schwerpunkt.

Auf Anweisung des Landkreises werden in den wichtigsten Wandernächten die Straßen in der Zeit zwischen 18:00 Uhr und 7:00 Uhr gesperrt. Mitglieder der Gruppe übernehmen in den Abendstunden die Schließung der Schranken, die am folgenden Morgen von der Straßenmeisterei wieder geöffnet werden.

Die verschiedenen Maßnahmen stellen sicher, dass die lokalen Populationen nicht übermäßig durch den Straßentod beeinträchtigt werden. Auf unseren Hauptstrecken stellen wir zum Teil erhebliche Rückgänge der Wanderzahlen fest. Die Ursachen dafür sind nicht offensichtlich und ungeklärt. Vermutungen beschäftigen sich mit schwindendem Fortpflanzungserfolg auf Grund erhöhter Energieumsätze der wechselwarmen Amphibien in wärmeren Wintern.

Einen anderen Teil unserer Aktivitäten nimmt die Dauerpflege des Geländes an der Bahn (Köterkamp) ein, wo wir z. B. mähen, die Anlagen für Natur-erleben in einem vernünftigen Zustand erhalten oder auch einmal einen Obstbaum richten oder nachpflanzen. Neu im Programm steht auch die Mahd von einigen südexponierten Böschungen der „Muna-Bahn“, die der FUN vor einigen Jahren als Verbindungs-Struktur zwischen Schunertal und Beienroder Holz erworben hat. Wir versprechen uns davon eine Steigerung der Biodiversität an diesen Stellen.

An dem von uns betreuten „Otte-Teich“, westlich von Groß-Brunsröde, haben wir im Herbst wieder Schilf geschnitten, um die Sicht auf die Wasserfläche im Frühjahr zu ermöglichen.

Den „Karpfen-Teich“ im Beienroder Forst beobachten wir weiter. Erfreulicherweise sind die niedlichen Zwergtaucher wieder zurückgekehrt und haben ihr Brutgeschäft absolviert. Neben den temporär im Zuge der Kampfmittelbeseitigung aus Gewässern der nahegelegenen „Großen Wiese“ umgesiedelten zahlreichen Kammolchen finden sich auch andere Molcharten wie Bergmolch oder Teichmolch im Gewässer. Diese Arten konnten

sich dort erst fortpflanzen, nachdem der FUN vor einigen Jahren in einer großen Abfischaktion alle Fische entnommen hatte.

Im Herbst hat uns vom zuständigen Landkreis Helmstedt auch endlich die wasserrechtliche Genehmigung für den Bau des „Knigge-Teiches“ im südlichen, an das FFH-Gebiet „Beienroder Holz“ angrenzenden Bereich erreicht. Jetzt können wir Fördergelder einwerben und im kommenden Spätsommer/Herbst das Gewässer, mit dem hauptsächlich die Arten Kammolch und Springfrosch gefördert werden sollen, realisieren.

Ende August haben wir unter Nutzung des 9€ Tickets und entsprechender Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr von Wobbeck aus eine Wanderung über den Ostelm nach Esbeck unternommen.

Ende August haben wir auch eine gut besuchte „Batnight“ unter Führung des Fledermausexperten Thomas Keller in Flechtorf organisiert.

Der monatliche Naturschutz-Stammtisch, bei dem wir uns sonst treffen und die verschiedensten aktuellen Themen besprechen, konnte leider nur wenige Male stattfinden.

*Georg Pudack*

### **2.23 NEZ Wartung**

Nennenswerte Arbeiten am NEZ haben im Jahr 2022 nicht stattgefunden.

*Thomas Dobberkau*

### **2.24 NEZ EDV**

Eine neue Arbeitsgruppe hat begonnen, die EDV im NEZ auf einen neueren Stand zu bringen. Sowohl das Thema Nutzerverwaltung als auch Backup und Zugangswege zum Server standen auf dem Programm. Aufgrund verschiedener Terminschwierigkeiten ist die Arbeit noch nicht sehr weit vorangeschritten, wird aber sicher im Jahr 2023 weitergeführt.

*Thomas Dobberkau*

### **2.25 NEZ Garten**

Das Team aus sieben Frauen, zuzüglich der Unterstützung der beiden Bundesfreiwilligen und einem weiteren Helfer, trifft sich zwischen April und Oktober regelmäßig an den Freitagnachmittagen im NEZ Garten.

Unsere Aktivitäten waren:

- 22.05.2022 Dowesee Aktionstag „Natur zum Anfassen“ Präsentation des FUN und Mitmachaktionen für mehr als 1000 Personen! – mit Insektenhotel, Pflanzaktion und kleinem Schaugarten.
- 18.06.2022 Tag der Offenen Tür mit Spielangeboten für Kinder: Sackhüpfen, Stelzenlauf, Saatbomben, Windräder basteln



- regelmäßige Pflegearbeiten:  
Teich freischneiden und reinigen, Laub einharken, alte Blütenstände kappen, Sträucher schneiden, Beete

lockern, Stauden umsetzen, Hecken schneiden, Pflasterung reinigen, Unkraut jäten.

Weiterhin haben wir die Aufwertung der ehemalige Ruderalfläche oberhalb des Teiches gestartet: pflügen > Einsaat von Phacelia > gelbe Lupinen > Blumenwiese.

- 9 Schautafeln aufgestellt um Besuchern den NEZ Gartens mit den besonderen Strukturelementen zu erläutern.
- Aktualisierung des Internetauftritts der Seite „NaturErlebnisZentrum“ des FUN  
[https://www.fun-hondelage.de/natur\\_erlebnis\\_zentrum/](https://www.fun-hondelage.de/natur_erlebnis_zentrum/)

Für das kommende Jahr haben wir uns folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Kinderangebote erweitern

*Barbara Kage-Heiser*

## 2.26 Reinigungsteam

Viele Aktivitäten und Veranstaltungen konnten im Jahr 2022 im NEZ wieder stattfinden – siehe auch Veranstaltungen. Neben der Reinigung fanden jedoch immer noch die regelmäßigen Desinfektionen aller Flächen nach allen Vermietungen und Öffnungszeiten statt – es war alles andere als ein Entspanntes Jahr für das Team.

Deshalb einen **besonderer Dank der Reinigungs-Crew**, die auch in diesem Jahr wieder für ein ordentliches Erscheinungsbild unseres Zentrums gesorgt hat und auch, dass sich alle bei der Benutzung des Hauses sicher fühlen konnten.

*Kerstin Hoppe*

## 2.27 Natur u. Kultur, Veranstaltungen, Seminare, Öffentlichkeitsarbeit

Auch in diesem 3. Corona Jahr hat es nur wenige Veranstaltungen gegeben. Aber immerhin konnte doch einiges stattfinden.

### Vorträge:

- Leider noch keine

### Konzerte/Lesungen:

- 14.10.2022 „Der Mann auf der Terrasse“

Ein ausverkaufter, äußerst abwechslungsreicher Abend. Aus Stelzners Lyrik sind mit Gals Musik spannende Lieder geworden.

Konzert-Lesung mit Thorsten Stelzner und Geza Gal



- 18.11.2022 geplant war ein Konzert mit Claudio e Matteo, das schon Tage vorher ausverkauft war. 2 Tage vor dem Konzert kam dann die Information, dass einer der Künstler an Corona erkrankt ist und das Konzert nicht stattfinden kann.



Dank Geza Gal konnte adäquater Ersatz beschafft werden. Statt italienischer Klänge gab es nun authentische, amerikanische Blues- Soul und Countrymusik mit Fritz Köster (Guitar, vocals) und Dirk Wachsmuth (Piano). Nur sehr wenige gaben ihre Karten zurück, alle anderen haben eine sehr schönen stimmungsvollen Abend erlebt.

### Ausstellungen:

- 24.04.22 Ausstellungseröffnung „Kunst trifft FUN“  
Acrylmalerei, Collagen und Fotografie von Ulrike Felske.

Informelle Malerei und Collagen mit unkonventionellen Materialien wie z.B. Gestein und Sand aus der Mergelkuhle Hondelage oder antiken, verrosteten Fundstücken sind charakteristisch für ihre Arbeiten. Zudem Fotografien, teils bearbeitet, teils mit ungewöhnlichen Effekten.



- 27.11.2022 Ausstellungseröffnung „ÜBER LEBEN“



Ausstellung von Elke Roziewski

Ihre gezeigten Malereien und Radierungen setzen sich mit dem Thema „über das Leben nachdenken“ auseinander.

### Weiter Veranstaltungen:

- 27.02.2022 coronabedingt gab es eine Winterwanderung statt der traditionellen Braunkohlwanderung. Es ging von Groß Brunsrode entlang der Schuntertalbahn nach Hondelage. Die Schuntertalbahn ist ein Gelände, das der FUN übertragen bekommen hat. Zur Verkehrssicherung gehen wir alle 2 Jahre die Strecke ab und schauen, ob etwas zu tun ist. Am NEZ gab es dann bei schönem Sonnenschein eine leckere Bratwurst und ein Bier zur Belohnung.



- 26.03.2022 der Umwelttag fand statt. In kleinen Gruppen wurde entlang der Einfallstraßen reichlich Müll gesammelt. Die vollen Säcke konnten von den Sammlern am Straßenrand stehen gelassen werden. Sie wurden anschließend mit dem blauen Lupo und Hänger abgeholt und in den von der Stadt bereitgestellten Kühlcontainer entsorgt.



- 01.05.2022 „Natur erleben in Hondelage“ (jährliche Tour de Hondelage)

Auf einer Fahrradtour werden Natur und Klimaschutzprojekte sowie Pflegemaßnahmen in Hondelage vorgestellt. Es werden die Auswirkungen von Lebensraumveränderungen auf das Vorkommen von gefährdeten Tier- und Pflanzenarten an acht Stationen erläutert: Insektenschutz, Erhalt und Entwicklung von ar-

tenreichem Grünland, Erhalt naturnaher Wälder, Anlage von Kleingewässern, Geotop Mergelkuhle, Waldweide, ganzjährige Beweidung und artgerechte Tierhaltung sowie Fließgewässererlebnisbereiche an der Schunter. Der Rundkurs führte vom NaturErlebnisZentrum zum Siekbruch und Hondelager Urwald, weiter zum Geotop, zur Ziegelofenwiese über Wendhausen und zurück an die Schunter. Als Höhepunkt konnten die die Wasserbüffel hautnah erlebt werden. Länge/Dauer: ca. 12 km /3-4 Std.

- 18.06.22 Tag der offenen Tür in Hondelage  
Allerlei Interessantes konnten die Besucher an dem Tag Rund ums NEZ und bei den Führungen in der Umgebung erfahren und erleben. Am NEZ fanden viele Aktionen für Kinder statt. Auch kulinarische Genüsse gab es bei schönem, warmem Wetter.



- 16.07.22 Sommerfest  
Bei Bratwurst und Baguette haben wir alle einen schönen geselligen Abend verbracht mit vielen Gesprächen und neuen Ideen für weitere Projekte.

- 05.11.22 Herbstfest



Unser Herbstfest konnte wieder in gewohnter Weise stattfinden. Kürbissuppe, Lammpfanne mit Rotkohl, Bohnen und Gratin und viele verschiedene mitgebrachte Nachtische wurde in geselliger Runde verzehrt. Dazu wurde so manche Flasche Wein, Bier bzw. Wasser geleert.

- 17.12.22 Jahresabschluss mit Feuerzangenbowle und Film  
Jeder hatte etwas Leckeres zum Essen für das Buffett mitgebracht. Mit „Wir sind keine Engel“, einer Gangstergroteske mit schwarzem Humor, Ironie und Satire aus dem Jahr 1955 und leckerer Feuerzangenbowle bzw. Apfelpunch haben wir das Jahr ausklingen lassen.



### Erhaltene Preise

- Von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung erhielt der FUN einen mit 3.000 Euro dotierten Preis für das Projekt „Kleingewässervielfalt in Hondelage und Umgebung“. In der Laudatio wurde das Engagement des FUN gewürdigt: „Der seit mehr als 30 Jahren bestehende Verein renaturiert jährlich rund 10 Kleingewässer bzw. legt neue an. So sind mittlerweile über 350 Kleingewässer vom FUN angelegt worden! Die vielen Gewässer verhalfen dem Kammmolch (früher nur in wenigen Gewässern vorkommend) zu einer starken Ausbreitung, sowie dem Bergmolch und der Knoblauchkröte. Auch viele andere gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden einen geeigneten Lebensraum in den Kleingewässern und deren Umgebung. Um die Gewässer langfristig für den Naturschutz zu erhalten, werden je nach Standortbedingungen und Gewässereigenschaften vielfältige Maßnahmen wie Entschlammung, Befischung zur Förderung der Amphibienpopulation, Entfernen von Schattenbäumen und Offenhaltung der Gewässer durch Beweidung mit Wasserbüffeln durchgeführt“.

- Einen weiteren Preis und Auszeichnung erhielt der FUN beim Niedersächsischen Wettbewerb „Bach im Fluss“ der Kommunalen Umweltaktion UAN e.V. für das Projekt: „Kiesstrukturen und Fließgewässererlebnisbereiche sowie Entwicklung einer artenreichen Aue an der Schunter in Hondelage“: In diesem Projekt



wurde die Schunter mit mehreren Teil-Maßnahmen im Bereich Braunschweig-Hondelage revitalisiert. Kieseinbau, die Herstellung von Sohlgleiten und Rauschen tragen zu einer strukturreichen Entwicklung und Aufwertung bei. Die Tendenz zur Tiefenerosion und Versandung wurde aufgehalten und die Breiten- und Tiefenvarianz erhöht. Im Projektgebiet wurde eine geeignete Geländesenke als Altarm auf ca. 100 m Länge aufgeweitet und vertieft und dient u. a.

als Rückzugsort für Fische im Winter. Zur Erhaltung von artenreichem Grünland wird die Schunteraue ganzjährig extensiv mit Wasserbüffeln beweidet. Im Auenbereich wurden zusätzlich 14 Gewässer für Amphibien wie den Laubfrosch angelegt, die von den Wasserbüffeln offengehalten werden. Besonders ist, dass auf der Fließstrecke und in der angrenzenden Aue eine eigendynamische Entwicklung im innerstädtischen Bereich zugelassen wird und gleichzeitig Erlebnisbereiche für die Anwohnerinnen und Anwohner geschaffen wurden.

Der FUN erhielt den dritten Preis in Höhe von 1.000 €. Mit sieben Personen konnten wir in Hannover den Preis entgegennehmen.

#### Externe Veranstaltungen

- 22.05.22 Natur zum Anfassen am Dowesee  
Vielerlei Spiel und Animationen für Kinder wurden an dem FUN Stand geboten.

#### Besucherzahlen im NEZ

Die Ausstellung im NEZ wurden auch im Jahr 2022 nur von wenigen Besuchern besucht.

Da eine konstante Betreuung für den Sonntag leider nicht mehr sichergestellt werden konnte, haben wir die Öffnungszeiten geändert. Der Donnerstag bleibt erhalten, aber statt Sonntag haben wir unsere Ausstellung jetzt Dienstagnachmittag geöffnet.

Bei den Veranstaltungen konnten wir geschätzt ca. 440 Besucher im NEZ begrüßen. Durch Kostenbeiträge, Spenden und den Verkauf von Getränken konnten hierbei für den Naturschutz ca. 750 € eingenommen werden.



#### Veröffentlichungen in 2022

- In der Braunschweiger Zeitung
  - 11.04.2022 Braunschweiger Zeitung  
Wasserbüffel bei Dibbesdorf erhalten eine eigene Brücke (Karsten Mentasti)
  - 03.05.2022 Braunschweiger Zeitung  
Eine blühende Wiese für den Artenschutz (Dirk Fochler)
- im Hondelager Monat

FUN-Mitglieder haben im letzten Jahr folgende Artikel im Hondelager Monat veröffentlicht:

Ausgabe Februar 2022

- Keine Beiträge

Ausgabe April 2022

- Stadtputztag in Hondelage (Kerstin Hoppe)
- Insektenschutz auf großer Fläche am Ackerweg (Bernd Hoppe-Dominik)

Ausgabe Juni 2022

- Natur- und Umweltschutz – ein kontrovers diskutiertes Thema (Thomas Dobberkau)
- Eine bemerkenswerte Begegnung (Horst Gasse)

Ausgabe August 2021

- FUN: Über die Untermieter in den Rinderunterständen (Horst Gasse)

Ausgabe Oktober 2021

- Neu als Bufdi und FÖJ'ler beim FUN (Pauline Brendes)

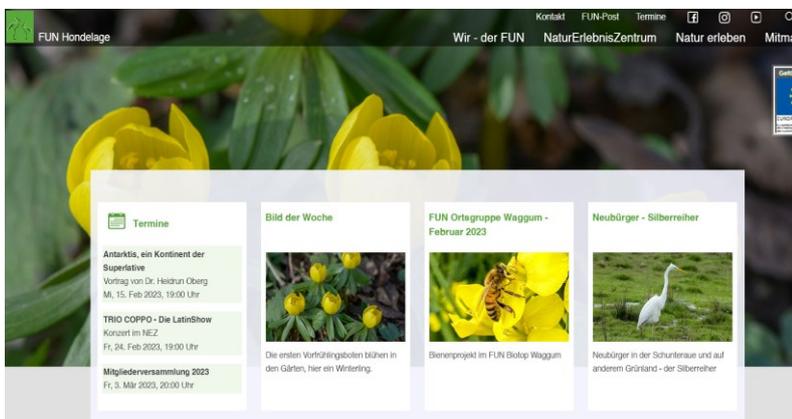
Ausgabe Dezember 2020

- Zwei Niedersächsische Naturschutzpreise für den FUN (Bernd Hoppe-Dominik))

Alle Veranstaltungshinweise zu Natur&Kultur erscheinen regelmäßig im Hondelager Monat. Ein Dank dafür an Ulrich Selonke.

*Kerstin Hoppe*

## 2.28 AG Internet



Die Internetseite des FUN hat ein neues Gesicht bekommen und hat nun auch eine modernere Funktionalität. In der Arbeitsgruppe wurde die Struktur der Seite intensiv diskutiert – die daraus entstandenen Wünsche wurden anschließend von Stefan Hain in die heute sichtbare Seite übersetzt.

Auch die Inhalte werden überarbeitet – das hat sich die Flyer Gruppe in das Programm geschrieben. Innerhalb der AG Internet werden zukünftig nur die technischen Pflegearbeiten zur Internetseite koordiniert.

*Thomas Dobberkau*

### 3 FUN Projekte

#### 3.1 Laufende Projekte

##### 3.1.1 Landschaftswerte (p1606)



Das Projekt hat zum Ziel, Lebensräume und Biotope zu erhalten, zu pflegen und zu vernetzen sowie die Arten- und Lebensgemeinschaften zu sichern. Ein weiterer Bestandteil ist, inklusionsfähige Naturschulungsangebote zu verbessern. Mit Herausgabe des Buches „Natur in Hondelage -Lebensräume -Pflanzen-Tiere“ konnte das Projekt 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Finanzierung erfolgt über die EU, die Bingo Umweltstiftung, die Bürgerstiftung Braunschweig, die Stadt

Braunschweig sowie durch Eigenmittel des FUN.

Gesamtes Projektvolumen: 487.500 €.

*Bernd Hoppe-Dominik*

##### 3.1.2 Getreidezaun (p1812)

2019 wurde der Getreidezaun am Weg zum NEZ das erste Mal durch unseren damaligen Bufdi, Niklas Böhm, angelegt. Da der Getreidezaun bei vielen Besuchern und Spaziergängern Zuspruch gefunden hat, wurde er auch in den folgenden Jahren wieder bepflanzt.

Auf einem 1 m breiten und ca. 20 m langen Stück entlang des Weges zum NEZ werden unterschiedliche Getreidesorten angepflanzt. Die einzelnen Getreidefelder werden jeweils ca. 1 x 1 m groß. Jede Sorte erhielt eine Beschilderung, sodass die Besucher wissen, um welches Getreide es sich handelt. Eine vom Bezirksrat Hondelage geförderte Informationstafel über die Getreidesorten und ihre Nutzung informiert am Beginn des Zaunes. Leider sind nicht alle geplanten Getreidearten aufgelaufen. Getreideanbau ist doch nicht so einfach wie man denkt. Aber wir geben nicht auf.

Auch in 2023 soll es wieder einen Getreidezaun geben.



*Kerstin Hoppe*

##### 3.1.3 Hochbeete (p2103)

Im Projekt „Hochbeete erleben“ soll der öffentliche Lernraum in Form eines begehbaren Bereiches mit Hochbeeten erweitert werden. Wir möchten gern Kinder der angegliederten Kita und Grundschule Hondelage anleiten, Gemüse selbst anzupflanzen und zu ernten. Besucher können sich nach Belieben etwas vom erntereifen Gemüse oder den angepflanzten Kräutern und Beeren nehmen. Es wird darüber informiert, wie Hochbeete angelegt werden und welche Vorteile sie haben. Mittel für das Projekt wurden bei der Bingo Stiftung beantragt und mit 2.770 € bezuschusst.



*Kerstin Hoppe*

### 3.1.4 Landschafts- und Gebietsmanagement (p1702)

Ziel des Projektes ist die Bildung eines Netzwerkes zur Optimierung der Grünlandbewirtschaftung im Auenbereich von Fließgewässern in Braunschweig zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Durch Beweidung sollen möglichst viele Tier- und Pflanzenarten auf unserem Grünland erhalten und gefördert werden. 2022 wurden die Untersuchungen zum Vorkommen von Wanzen, Spinnen, Blatt- und Rüsselkäfer, Schmetterlinge und Vögel fortgesetzt. Im Sommer fand eine Feldbegehung statt. Nach Vorlage aller Berichte gab es noch eine Abschlussveranstaltung im NaturErlebnisZentrum. Bis Ende März 2023 wird noch eine zusammenfassende Broschüre erstellt.

Das Projekt wird vom NLWKN, der Bingo-Umweltstiftung und der Stadt Braunschweig gefördert. Projektpartner sind das Landvolk, die Landwirtschaftskammer und das Thünen Institut.

Projektvolumen: 149.250 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.1.5 Landschaftswerte Artenreiches Grünland (p1810)



Die Verbesserung des artenreichen Grünlandes soll durch größere, zusammenhängende Weideflächen erreicht werden.

Das Projekt wurde von der NBank und der Bingo-Umweltstiftung gefördert und wurde 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Projektvolumen: 119.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.1.6 Ghana Schulwald (p1811)

Der FUN hat ein weiteres Naturschutzprojekt in Ghana initiiert. Hier soll der erste Schulwald in Afrika entstehen. Zur Selbstversorgung der Schüler sollen auch Zuchtstationen für Schnecken, Rohrratten und Fische entstehen. Um das Projekt abzuwickeln, haben wir mit der „Studentische Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ aus Braunschweig eine Kooperation abgeschlossen.

Nach einem letzten Besuch in Ghana 2022 konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Das Projekt wurde von der Bingo-Umweltstiftung und Spendern gefördert.

Projektvolumen: 21.000 €.

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.1.7 Biotop Kleiwiese (p2012)

Der Biotopkomplex Kleiwiesen liegt im Landschaftsschutzgebiet „Querumer Holz und angrenzende Landschaftsteile“ und ist Teil des Europäischen Vogelschutzgebietes. Es handelt sich um einen historisch alten Grünlandstandort mit Vorkommen von typischer, Magerkeit anzeigenden Flora. Im Westen der Wiesen wurden bereits vor ca. 30 Jahren vom Zoologischen Institut der Technischen Universität Braunschweig mehrere große und kleine Gewässer angelegt. Im Laufe der Jahre siedelten sich hier verschiedene geschützte Amphibien- und Libellenarten an. Die Fläche ist von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz an den FUN verpachtet.

Im Jahr 2022 wurden sechs neue Teiche und 18 Winterquartiere für Amphibien angelegt werden. Es ist geplant, eine späte Mahd und eine Beweidung mit Wasserbüffeln durchzuführen, um das Grünland zu erhalten und die Tümpel offenzuhalten. Dafür soll 2023 noch ein Zaun errichtet werden.

Als Kooperationspartner arbeiten das NLWKN, die UNB, das Zoologische und Geoökologische Institut der TU Braunschweig der BUND und der FUN zusammen.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig und der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

### 3.1.8 Insektenschutz (p2107 und p 2112)



Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) ist das Hauptinstrument zur Förderung einer nationalen Agrarstruktur. Bei Maßnahme B „Insektenschutz“ sind sowohl Grunderwerb als auch investive Maßnahmen zum Zwecke der Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen sowie Lebensstätten für Insekten der Agrarlandschaft förderfähig. Der FUN hat im Jahr 2021 hierzu zwei Förderanträge zum Ankauf und zur Umsetzung von Maßnahmen gefördert bekommen und die Maßnahme 2022 abgeschlossen.

Das Projekt wurde vom NLWKN gefördert.

Projektvolumen: ca. 450.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

### 3.1.9 Optimierung Schunter und lebendige Schunter (p2124 und p 2129)

Um Lebensräume und Biotope weiterhin zu erhalten, zu pflegen und zu vernetzen und um Arten- und Lebensgemeinschaften zu sichern, hat der FUN bei der NBank einen Zuschussantrag „Optimierung der vielfältigen Kulturlandschaft in einer Modellregion Hondelage“ (p1606) gestellt. Als letztes Teilprojekt wurden Kiesstrukturen und Sohlsicherungsmaßnahmen an der Schunter durchgeführt. Von der Umgestaltung, den Strukturverbesserungsmaßnahmen und dem Kieseintrag sollen nicht nur Fische und Insekten profitieren, sondern auch die vielen Besucher und insbesondere die Kinder. Zur weiteren Verbesserung wurde die Zuwegung erneuert und 50 Tonnen Kies für Kinder zum Spielen angeboten.

Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Es wurde von der Stiftung Braunschweiger Land und der Familie Krempec gefördert.

Projektvolumen: 9.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

## 3.2 Neue Projekte

### 3.2.1 Ausbildung von Exkursionsleitern für Führungen in der Hondelager Kulturlandschaft (p2117)

Der Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V. hat durch viele Projekte in und um Hondelage außerschulische Lernorte für Jung und Alt geschaffen. Unter dem Namen „FUN – Der außerschulische Lernort für Jung und Alt“ sollen verschiedene thematische Exkursionen diese Lernorte für viele erfahrbar machen.

Um dieses Angebot machen zu können, müssen Exkursionsleiter ausgebildet werden. So ist es möglich, jungen wie alten Menschen die Natur zu zeigen und erlebbar zu machen. Die Nachhaltigkeit der Naturschutzmaßnahmen und damit der Nutzen für die Umwelt wird dadurch erhöht. Denn nur was man kennt und schätzt, schützt man.

Das Projekt wird von der Braunschweiger Bürgerstiftung gefördert.

Projektvolumen: 9.000 €

Bernd Hoppe-Dominik

### **3.2.2 Natur erleben an der renaturierten Schunter in Rühme – Aufstellung von Informations- tafeln (p2120)**

In Rühme wurde die Schunter vom Wasserverband Mittlere Oker renaturiert. Das Projekt orientiert sich an der EG Wasserrahmenrichtlinie und an der Niedersächsischen Strategie zum Arten und Biotopschutz. Einige Maßnahmen sorgen zudem dafür, dass die Schunteraue als Naherholungsgebiet attraktiver wird. Hierfür wurden neue barrierefreie Brücken gebaut. Begrünte Erdhügel und Zugänge zum Gewässer sorgen für eine höhere Erlebnisvielfalt und bessere Naherholung. Um den Besuchern die Maßnahme und die ökologischen Besonderheiten zu erläutern, sollen hierfür vom FUN drei Informationstafeln aufgestellt werden.

Das Projekt wird von der Veoliastiftung gefördert.

Projektvolumen: 7.300 €

*Bernd Hoppe–Dominik*

### **3.2.1 Kräuterspirale (p2201)**

In der Nähe des NaturErlebnisZentrums wurden ein Getreidezaun und Hochbeete mit einer Beerenhecke angelegt. Beides wurde von den Besuchern sehr gut aufgenommen und es hat viele positive Rückmeldungen gegeben. Die Möglichkeit für Passanten, die angepflanzten Nutzpflanzen zu betrachten und bei Interesse auch zu probieren, stieß auf vielerlei Zuspruch.

Um dieses Erlebnis zu erweitern, haben wir eine Kräuterspirale hinzugefügt. Das Ziel dieser Kräuterspirale ist es, den Besuchern und hier vor allem den Kindern, das Anpflanzen von eigenen Kräutern näherzubringen. Daher ist die einfache Zugänglichkeit besonders hilfreich – auch damit die Kräuter leicht geerntet und verwendet werden können. Zusätzlich soll durch das Anbringen einer Informationstafel, die Vorteile der Kräuterspirale erläutert werden. Auch den Aufbau, sowie die Art der Bepflanzung kann so fachgerecht an Besucher weitergegeben werden.

Die blühenden und duftenden Kräuter sind nicht nur ein Erlebnis für die Besucher, sondern sollen auch zahlreichen Insekten als Nahrung dienen. Im angrenzenden NaturErlebnisZentrum finden die Insekten zudem Nisthilfen. Für das Projekt wurden bei der Bingo Stiftung Mittel beantragt und in Höhe von 3.000 € bewilligt. Es soll 2023 fertiggestellt und abgerechnet werden.

*Kerstin Hoppe*

### **3.2.2 Kauf eines neuen Wasserbüffelzuchtbullen (p2202)**



Um die Pflege des Grünlands mit Wasserbüffeln aufrecht erhalten zu können und Inzucht zu vermeiden, musste ein neuer Zuchtbulle (Olaf) gekauft werden. Aufgrund der Biozertifizierung des landwirtschaftlichen Betriebs darf der FUN nur Tiere aus Biobetrieben erwerben.

Das Projekt wurde von der Stiftung Braunschweiger Land gefördert.

Projektvolumen: 2.000 €

*Bernd Hoppe–Dominik*

### **3.2.3 Insektenschutz (p2203 und p2212)**

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) ist das Hauptinstrument zur Förderung einer nationalen Agrarstruktur. Bei Maßnahme B „Insektenschutz“ sind sowohl Grunderwerb als auch investive Maßnahmen zum Zwecke der Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen sowie Lebensstätten für Insekten der Agrarlandschaft förderfähig. Der FUN hat im Jahr 2022 hierzu zwei neue Förderanträge zum Ankauf und zur Umsetzung von Strukturverbesserungsmaßnahmen gefördert bekommen.

Das Projekt wird vom NLWKN gefördert.

Projektvolumen: ca. 240.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### **3.2.4 Käfer Urwald (p2206)**

Eines der wichtigsten Projekte für den FUN ist der Erhalt der alten Eichenwälder. Hierzu haben wir 2014 ein Kooperationsvertrag mit der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz abgeschlossen. Seitdem hat der FUN mehr als 40.000 € eingeworben, um den Urwald dauerhaft zu erhalten. Zudem werden jedes Jahr Exkursionen angeboten, um das Projekt zum Erhalt der Biodiversität bekannt zu machen.

Den Wert zur Bedeutung der biologischen Vielfalt versuchen wir durch wissenschaftliche Untersuchungen, wie die Erfassung der Pflanzen, Moose und Pilze, zu dokumentieren. Auch eine Erfassung der Totholzanteile wurde bereits durchgeführt. Als Entwicklungsmaßnahme wurde der geradlinige Verlauf des Rohrbruchgrabens durch eine Kammerung unterbrochen. Dadurch soll natürlicherweise das Wasser im Wald zurückgehalten werden.

Durch eine Erfassung der Totholz bewohnenden Käfer im „Hondelager Urwald“ möchten wir zum einen das Entwicklungspotential erfassen und bewerten. Zum anderen sollen Vorschläge zur räumlichen Vernetzung bezüglich des Einwanderungspotentials gefährdeter Arten erarbeitet werden. Da angrenzende Saumstrukturen (wie z.B. blütenreiche Weg- und Waldränder) einen wichtigen Teillebensraum für holzbewohnende Käfer darstellen, sollen dementsprechend auch hierzu Pflegehinweise unterbreitet werden.

Das Projekt wird von der Stadt Braunschweig gefördert.

Projektvolumen: ca. 6.400 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### **3.2.5 Nistkästen (p2207)**

Der FUN hat seit vielen Jahren mehr als 150 Nisthöhlen in unterschiedlichen Biotopen in Hondelage aufgehängt. Zum größten Teil sind es selbst gefertigte Holzkästen, die mittlerweile fast alle abgängig sind. Um das Angebot zu erhalten, möchten wir neue, dauerhafte Holzbetonkästen aufhängen. Aufgrund von Beobachtungen wollen wir das Angebot für den Steinkauz und den Wiedehopf erweitern. Da auch der Siebenschläfer nachgewiesen werden konnte, möchten wir für diese bedrohte Wildtierart weitere Kästen aufhängen.

Das Projekt wird von der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 1.900 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### **3.2.6 Togo (2215)**



In einem Gemeinschaftsprojekt der Umwelt- und Naturschutzorganisationen FUU, ECOVIE und „Les amis de terre“ sollen durch den Bau von drei Brunnen und zwei Mädchentoiletten sowie Umweltbildungsmaßnahmen die Lebensbedingungen von vier Dörfern in der Region Blitta in Togo verbessert werden. Die Umsetzung des Projektes trägt somit zur Linderung der Armut, Verbesserung der Gesundheit und Umweltbildung bei und ist somit eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation im ländlichen Raum der Bevölkerung.

Das Projekt wird von der Bingo-Umweltstiftung und privaten Spendern gefördert.

Projektvolumen: 27.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.2.7 Machbarkeitsstudie für Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage (p2218)

Um der wachsenden Nachfrage nach Umweltbildung vor allem von Senioren, Unternehmen, Schulen und Kitas gerecht zu werden und das Interesse an Natur, Klima und Umweltschutz zu fördern, möchten wir eine neue Stelle schaffen. Weiterhin sollen Angebote zur Förderung der Inklusion erarbeitet werden.

Vorab soll eine Machbarkeitsstudie für Umweltbildung im NaturErlebnisZentrum Hondelage vergeben werden. Die Studie ist erforderlich, um die Sinnhaftigkeit des Projektes zu zeigen und damit Mittel für die Stelle einwerben zu können.

Die Studie wird von der Braunschweiger Bürgerstiftung gefördert.

Projektvolumen: ca. 3.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.2.8 Verbesserung des Austausches von Wildtierpopulationen (p2220)

Durch den Einsatz von acht Wildtierkameras soll die Durchlässigkeit von drei Autobahnunterführungen für Tierpopulationen beiderseits der Barriere überprüft und Vorschläge zur Verbesserung gemacht werden. Die Kameras werden weiterhin zum Nachweis weiterer Arten eingesetzt. Ziel ist es, herauszufinden, ob Säugetiere wie Wildschweine, Rehe, Hasen, Füchse und andere Tiere die Unterführungen unter der Autobahn annehmen.

Auch die Frequenz und Aktivitätszeiten sollen untersucht werden. Durch den Vergleich der unterschiedlichen Durchlassausführungen soll ermittelt werden, ob es Verbesserungsmöglichkeiten gibt und inwieweit Populationen isoliert sind.

Das Projekt wird von der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 1.500 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

### 3.2.9 Teichvertiefung sichert Vielfalt (p2223)



Der FUN bewirtschaftet ca. 55 ha Grünland durch eine extensive Ganz-Jahres-Beweidung. Auf fast allen Wiesen und Weiden wurden Teiche angelegt. Die Teiche werden meist durch Oberflächenwasser (Niederschlag) gespeist, da vorwiegend toniger Boden vorherrscht.

Aufgrund der sehr trockenen Sommer in den letzten Jahren sind einige Teiche in diesem Jahr zum ersten Mal vollständig trockengefallen. Um auf weitere trockene Jahre vorbereitet zu sein, möchten wir 6 Teiche vertiefen und den Einlauftrichter vergrößern. Somit kann die biologische Vielfalt von aquatischen und amphibischen Tieren und Pflanzen dauerhaft sichergestellt werden.

Das Projekt wird von der Bingo-Umweltstiftung gefördert.

Projektvolumen: 3.000 €

*Bernd Hoppe-Dominik*

## 4 ÖkoFUN

Der ÖkoFUN ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb im FUN.

Er ist für die Landwirtschaft und die Schafhaltung als Biobetrieb zertifiziert.

Der Geschäftsführer ist Gerd Hoppe.

Zu den Aufgaben des ÖkoFUN gehören die Vermarktung der Tiere und der Äpfel sowie der Betrieb der Photovoltaik Anlagen.

Durch die Tätigkeiten des ÖkoFUN werden Gewinne erzielt, für die Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer abgeführt werden. Erwirtschaftete Überschüsse werden an den Hauptverein übertragen und für die Erreichung der Vereinsziele eingesetzt.

*Gerd Hoppe*

#### 4.1 Rindervermarktung



Ziel der extensiven Rinderhaltung ist der Erhalt von artenreichem Grünland. Da die Rinder in Mutterkuhhaltung gehalten werden und die verfügbare Fläche begrenzt ist, ist eine Entnahme der überzähligen Tiere erforderlich. Die Tiere werden auf der Weide geschossen und zum Schlachter transportiert. Das Fleisch wird durch direkt Vermarktung abgegeben.

2022 wurden vier Wasserbüffel und drei Highland Rinder geschlachtet. Ein Wasserbüffel und ein Highland sind verendet. Es wurden sechs Wasserbüffel und drei Highland Kälber geboren. Ein Wasserbüffel wurde zugekauft.

*Gerd Hoppe*

#### 4.2 Photovoltaik

Die PV Anlagen auf dem Dach der Grundschule Hondelage, auf dem Rinderunterstand am Weißenseeweg und auf dem NaturErlebnisZentrum haben 2022 fehlerfrei gearbeitet. Es wurden folgende Erträge erreicht.

- Solaranlage Alte Schulstraße 5c (10 kW): Nettobetrag 1662,71 €; Strom Einspeisung 10.832,07 kWh
- Solaranlage NEZ (16 kW): Nettobetrag 1.872,78 €; Strom Einspeisung 15.259,0 kWh
- Solaranlage Schule (9 kW): Nettobetrag 4127,05 €; Strom Einspeisung 9.617,0 kWh.

Die Einnahmen werden monatlich als Abschlag von BS-Energy an den ÖkoFUN gezahlt. Der ÖkoFUN führt die Umsatzsteuer ab und versteuert den Gewinn nach Abzug der Abschreibung über einen Zeitraum von 20 Jahren.

*Gerd Hoppe*